

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

von Wolfgang Herrndorf
Regie: Babett Grube



PREMIERE 16.3.2018

THEATER OBERHAUSEN

Bilder deiner großen Liebe

Als Mädchen ist man wie behindert, man hat auf einmal einen Körper. Und das weiß ja keiner, die Jungs. Die wissen überhaupt nicht, was das bedeutet, einen Körper zu haben.

Isa, selbsternannte Herrscherin des Universums, bricht aus einer Anstalt aus und läuft und läuft und läuft. Immer geradeaus, barfuß, einziges Gepäckstück ist ihr Tagebuch. Sie wird nass, sie blutet an den Füßen, sie trifft Menschen. Trotz der gewonnenen Freiheit muss Isa den Kampf zwischen unerträglicher Enge und Grenzenlosigkeit immer wieder aufnehmen und auch eigene Grenzen abstecken. Sie begibt sich auf ihrer anarchischen Reise an den Rand der Selbstaufgabe – doch ist das ihr Antrieb?
In der Genauigkeit, mit der Isa ihre Welt beschreibt, liegen Härte und kraftvolle Liebe zum Leben nah beieinander. Es geht um die Lust am Denken und um den Mut, sich zu zeigen. Wieviel innere Autonomie ist möglich und welche Hilfe kann die Vorstellungskraft dabei leisten?

Wer den 2010 erschienenen Roman „Tschick“ gelesen hat, wird sich nicht nur an das Freundespaar Maik Klingenberg und Andrej Tschichatschow erinnern, sondern auch an das seltsame Mädchen Isa Schmidt. Isa taucht zuerst auf in einem Entwurf zu „Tschick“, in dem der Name noch mit Varianten notiert ist: „Müllmädchen: Isa, Ina, Ira, [...]“. Wolfgang Herrndorf hat kurz vor seinem Tod noch eine Art Fortsetzung zu „Tschick“ geschrieben. Dass er ein reales Vorbild für die Figur hatte, ist in dem Blog „Arbeit und Struktur“ nachzulesen, in dem er über sein Leben nach der schweren Krebserkrankung schreibt. Dort findet sich auch, unter dem Datum 19. 6. 2011, der früheste Hinweis auf den neuen Romanstoff, dem auf dem Fuß ein Dementi folgt: „Tschick-Fortsetzung aus Isas Perspektive angefangen. Mach ich aber nicht. Mach ich nicht.“

→ Marcus Gärtner und Kathrin Passig. „Bilder deiner großen Liebe“ wurde von ihnen posthum herausgegeben.

Ich schlafe bei Tag und gehe bei Nacht. Ich sehe die Sterne. Im Wald sind keine Sterne, über den Feldern sind Sterne und Kometen. Wald, Feld, Wiesen und Wege.



Am Abend lege ich mich zwischen die Tannen. Da ist es völlig finster. Das gefällt mir nicht, und ich steige noch höher, bis zu einer Lichtung, auf der Gras wächst. Dort sinke ich hin und wälze mich hin und her, bis nichts mehr juckt, und schaue dann hoch. Es sieht aus wie ein großes schwarzes Sieb mit unendlich winzigen Löchern, durch die Licht ferner Welten scheint. Dann wieder kommt es mir vor, als wäre mein Schädel ein Sieb, in dessen Mitte eine Kerze brennt, die Lichtpunkte über die Hemisphäre streut.

Der Begriff **Autonomie** [αὐτονομία/autonomia] kommt aus dem Altgriechischen und setzt sich aus **selbst** [αὐτός/autós] und **Gesetz** [νόμος/nómos] zusammen. Synonyme sind: Eigenstaatlichkeit, Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Emanzipation, Freiheit, Selbstverwaltung, Souveränität, Unabhängigkeit, Ungebundenheit, Autarkie, Independenz, Selbstbestimmung, Willensfreiheit
→ DUDEN

Als junger Mensch ist man im Grunde, häufig ohne es zu wissen, mit zwei gegensätzlichen existentiellen Orientierungen konfrontiert. Oft vermischen sie sich und widersprechen einander. Man kann diese beiden Versuchungen vielleicht so zusammenfassen: Einerseits sehnt man sich danach, das eigene Leben zu verbrennen, andererseits, es zu konstruieren. Das Leben zu verbrennen heißt, dem nihilistischen Kult der Unmittelbarkeit zu huldigen. Diese Leidenschaft kann man übrigens auch in der Form einer reinen Revolte ausleben, als Ungehorsam, Aufstand und Rebellion. [...] Wir leben in einer Gesellschaft, welche die Jugend zugleich verherrlicht und fürchtet.
→ Alain Badiou

Aber dann kam sie uns auf einmal hinterhergelaufen. Und irgendwie hatte ich gleich ein komisches Gefühl bei der Sache, als ich sah, wie sie uns hinterherlief. Normalerweise können Mädchen ja nicht laufen, oder nur so schlenkerig. Aber die konnte laufen. Und sie lief mit ihrer Holzkiste im Arm, als ginge es um Leben und Tod. Ich hatte nicht direkt Angst vor ihr, wie sie da auf uns zuschoss. Aber ein bisschen unheimlich war sie mir schon.

→ Wolfgang Herrndorf: Tschick

Geht man durch die Tür, dann geht man in die Alltagswelt mit ihren Gewohnheiten und ihrem Schmutz. Steigt man aus dem Fenster, gelangt man in einen Raum wie in seinem eigenen Innern.

Bilder deiner großen Liebe

von Wolfgang Herrndorf

Bühnenfassung von Babett Grube und Elena von Liebenstein

Mit: Susanne Burkhard, Karin Erwig, Elisabeth Hoppe, Nina Karimy

Regie: Babett Grube; Bühne: Demian Wohler; Kostüme: Hsin-Hwuei Tseng; Dramaturgie: Elena von Liebenstein

Regieassistentz: Natascha Zander; Bühnenbildassistentz: Deborah Kötting; Choreografie: Salome Schneebeli; Theaterpädagogik: Anke Weingarte; Technischer Direktor: Bodo von Husen; Licht: Thomas Grubenbecher; Ton: Philipp Schmidt (Leiter), Kevin Berlauwt; Bühnenmeister: Andreas Elfers; Chefmaskenbildner: Thomas Müller; Maske: Ann-Katrien Mai; Werkstätten: Andreas Parker; Gewandmeisterei: Daphne Kitschen; Ankleiderin: Annabel Jerosch de Moreno; Requisite: Rainer Taegener (Leiter), Sarah Haas, Levke Schaarschmidt; Inspizienz: Uta Neubert

Quellen: Alain Badiou: „Versuch, die Jugend zu verderben“, aus dem Französischen von Tobias Haberkorn, Suhrkamp 2016; Duden online, www.duden.de/rechtschreibung/Autonomie (Abrufdatum 09.03.2018); Wolfgang Herrndorf: „Bilder deiner großen Liebe: Ein unvollendeter Roman“, Rowohlt Berlin 2014; Wolfgang Herrndorf: „Tschick“, Rowohlt Berlin 2010

Aufführungsrechte: Rowohlt Verlag GmbH - Theater Verlag

Dauer: ca 1 Stunde 30 Minuten, ohne Pause

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen

Telefon: 0208/85 78 184; besucherbuero@theater-oberhausen.de

Intendant: Florian Fiedler

Redaktion: Elena von Liebenstein

Gestaltung, Titelbild: moxie.de

Foto: Ant Palmer

Auf dem Foto v.l.n.r.: Susanne Burkhard, Nina Karimy, Elisabeth Hoppe

Druck: Druckverlag Kettler

WDR 3

MITGLIED DER
RUHR
BÜHNEN []

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

PREMIERE 16.3.2018



von Wolfgang Herrndorf
Regie: Babett Grube

THEATER OBERHAUSEN